

(DOPPEL-)KONTROLLE VON HOCHRISIKO-MEDIKATION

In Spitälern werden tagtäglich Hochrisiko-Medikamente verabreicht. Um Medikationsfehler zu vermeiden, werden häufig (Doppel-)Kontrollen gefordert. Aber welche Kontrollen gibt es überhaupt?

UNSERE BEGRIFFSKLÄRUNG:

- Einzelkontrolle:** Zwei Informationsquellen einmal abgleichen durch eine oder mehrere Personen, z.B. Verordnung und Medikament.
- Doppelkontrolle:** Zwei Informationsquellen zweimal abgleichen durch eine oder mehrere Personen, z.B. Verordnung und Medikament.
- Plausibilitätsprüfung:** Mittels eigenen Wissens vorhandene Information kritisch beurteilen.
- Checks:** Oberbegriff, der sowohl Kontrollen als auch Plausibilitätsprüfungen umfasst.
- Berechnung/
Ermittlung:** Herstellen von Information wie das Berechnen einer Dosis oder das Ermitteln eines Werts gemäss Schema, z.B. beim Insulin.

DEFINITION

Eine Doppelkontrolle (DoKo) ist ein zweifacher Abgleich von Information, die aus mindestens zwei Informationsquellen (z.B. Verordnung und gerichtetes Medikament) stammt. **Bei einer Doppelkontrolle wird derselbe Abgleich zweimal durchgeführt.** Es ist also nicht die Anzahl beteiligter Personen ausschlaggebend, sondern die Anzahl Abgleiche. Im Prinzip kann dieser Abgleich zweimal durch dieselbe Person oder durch zwei verschiedene Personen durchgeführt werden.

WANN SPRECHEN WIR VON WELCHER KONTROLLE?

